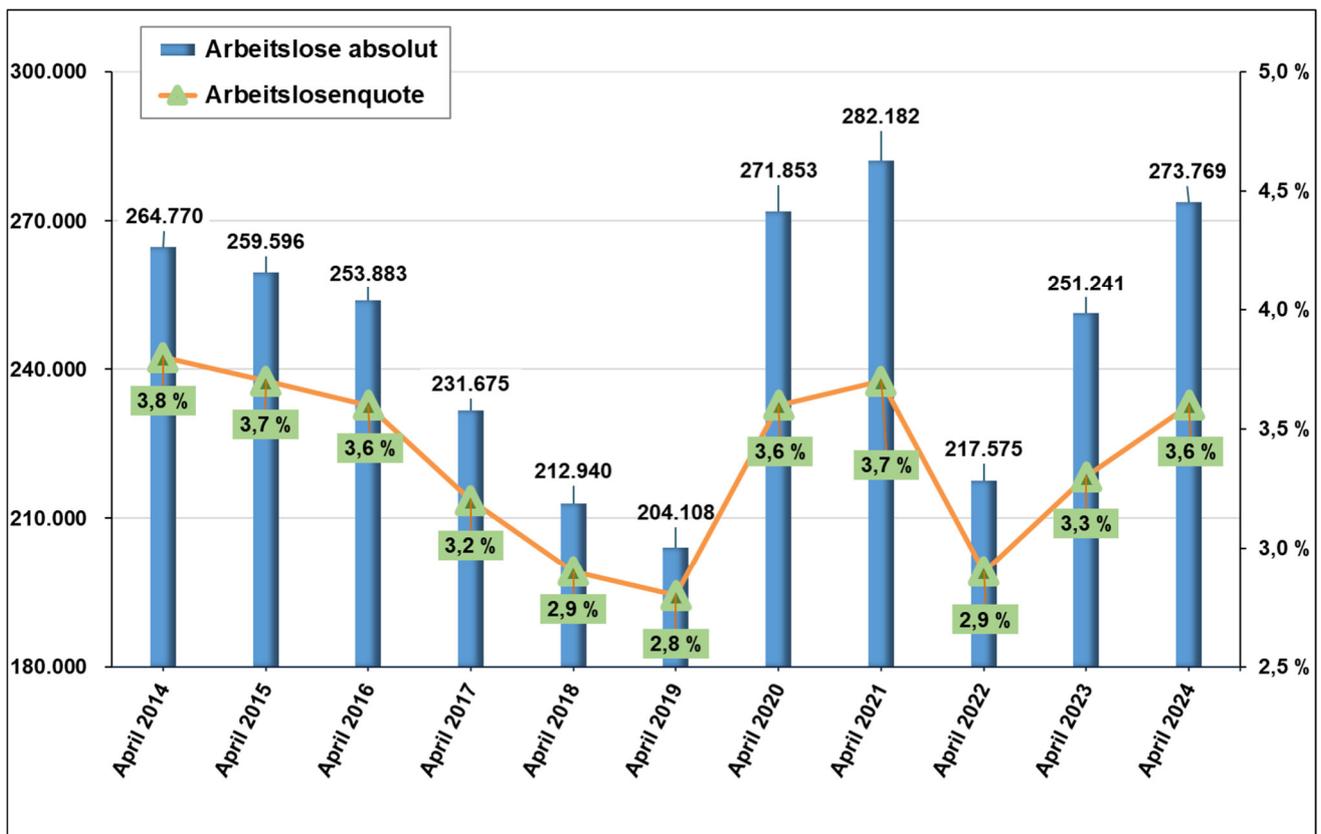


Bayerns Arbeitsmarkt im April 2024

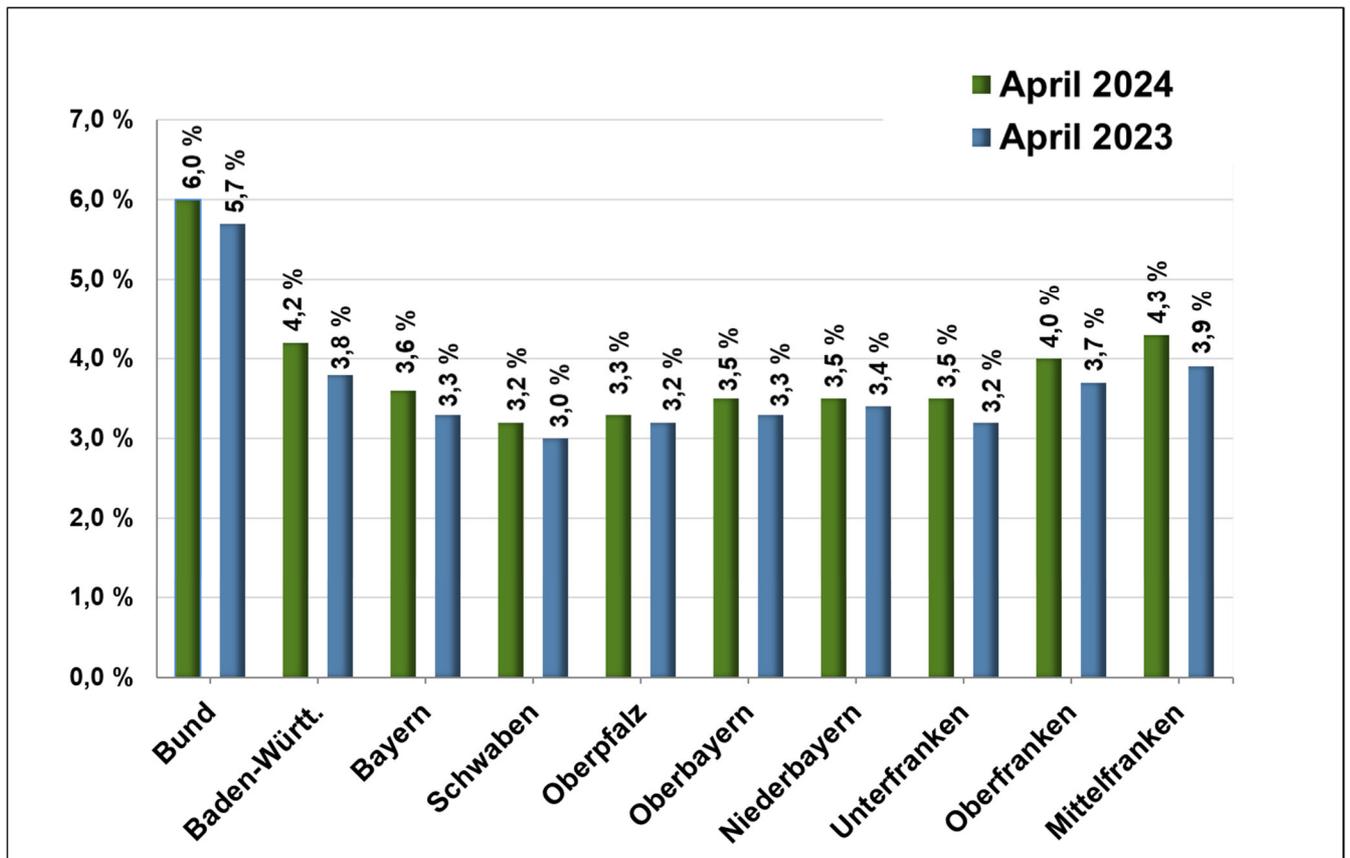
- Die **Arbeitslosenquote** ist im April im Vergleich zum **Vormonat** um 0,1 %-Punkte gesunken und liegt bei 3,6 %. Der **saisonübliche** Rückgang gegenüber dem Vormonat auf insgesamt rund 273.800 Arbeitslose (- 7.984 bzw. - 2,8 %) ist auf die weitere Frühjahrsbelegung am Arbeitsmarkt zurückzuführen, fällt aber deutlich geringer als üblich aus. Bayern hat weiterhin **bundesweit die geringste Arbeitslosenquote**, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (6,0 %) und auch deutlich unter der Baden-Württembergs (4,2 %). Der Arbeitsmarkt zeigt sich trotz der großen konjunkturellen Herausforderungen weiterhin widerstandsfähig.
- Im Vergleich zum **Vorjahr** sind **deutliche Anzeichen der konjunkturellen Abkühlung** am Arbeitsmarkt erkennbar: Die Zahl der Arbeitslosen hat sich um rund + 22.500 Personen bzw. + 9,0 % **erhöht**. Die **Arbeitslosenquote stieg** um 0,3 %-Punkte. Deutliche Zuwächse unter ausländischen Arbeitslosen sind u. a. bei Syrern (+ 1.919), Rumänen (+ 1.083) und Afghanen (+ 753) zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit beträgt im April **8,8 %**. Relativ positiv ist derzeit die Entwicklung bei den Frauen und bei der Gruppe der „über 50-Jährigen“, denn hier fiel der Anstieg im Vorjahresvergleich mit 7,3 % bzw. 7,0 % geringer als der Bayern-Durchschnitt aus. Überdurchschnittlich **zugenommen** hat im Vorjahresvergleich die Arbeitslosigkeit der **Jüngeren unter 25 Jahren**. Deren Arbeitslosenquote lag im April bei **2,9 %**.

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



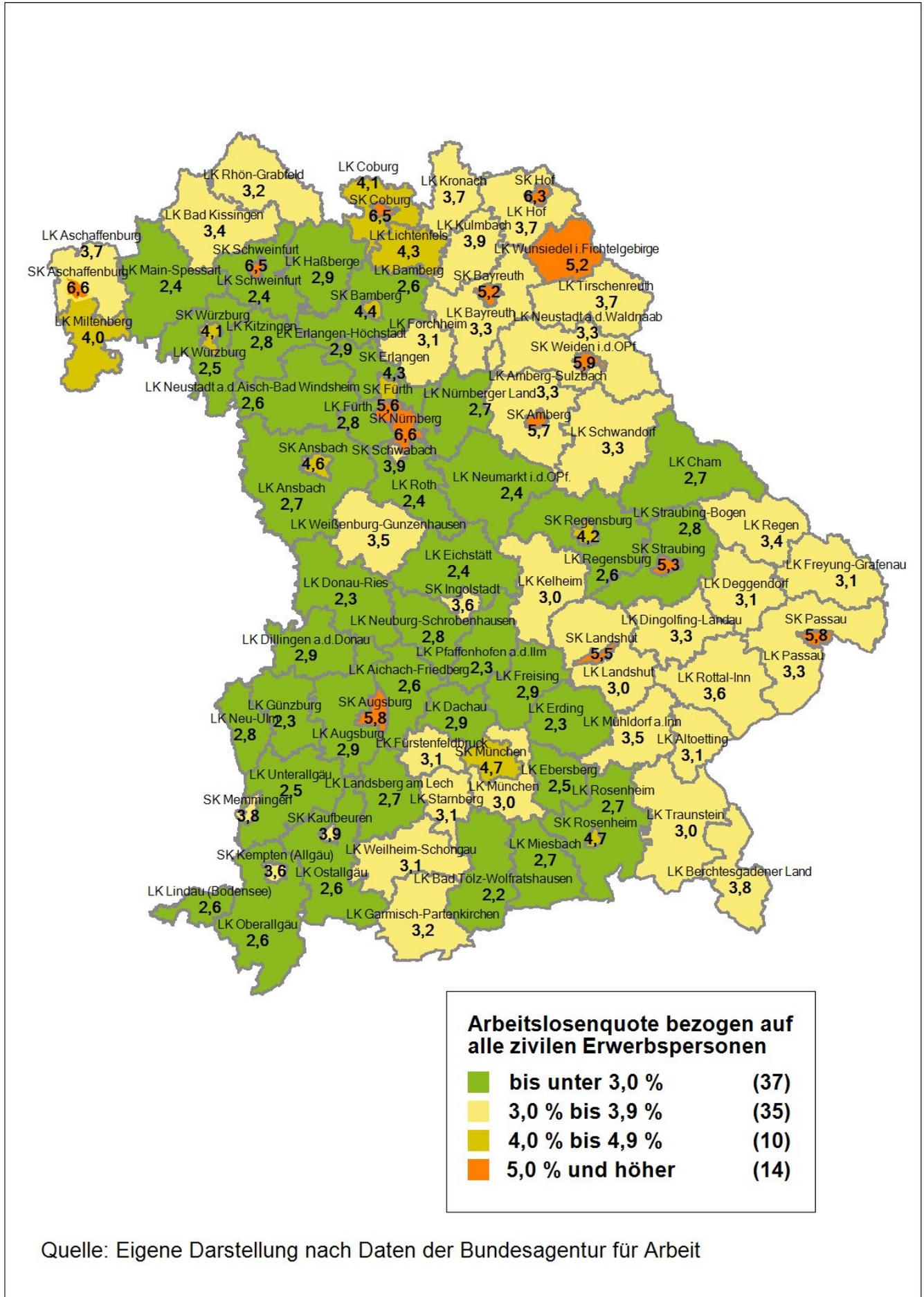
- Viele Unternehmen sind nach wie vor auf der **Suche nach Fachkräften**. Der Stellenbestand befindet sich mit rund 136.200 offenen Stellen im April weiterhin auf **hohem Niveau**.
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,2 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im April 2024 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,3 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,1 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **einem niedrigen Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



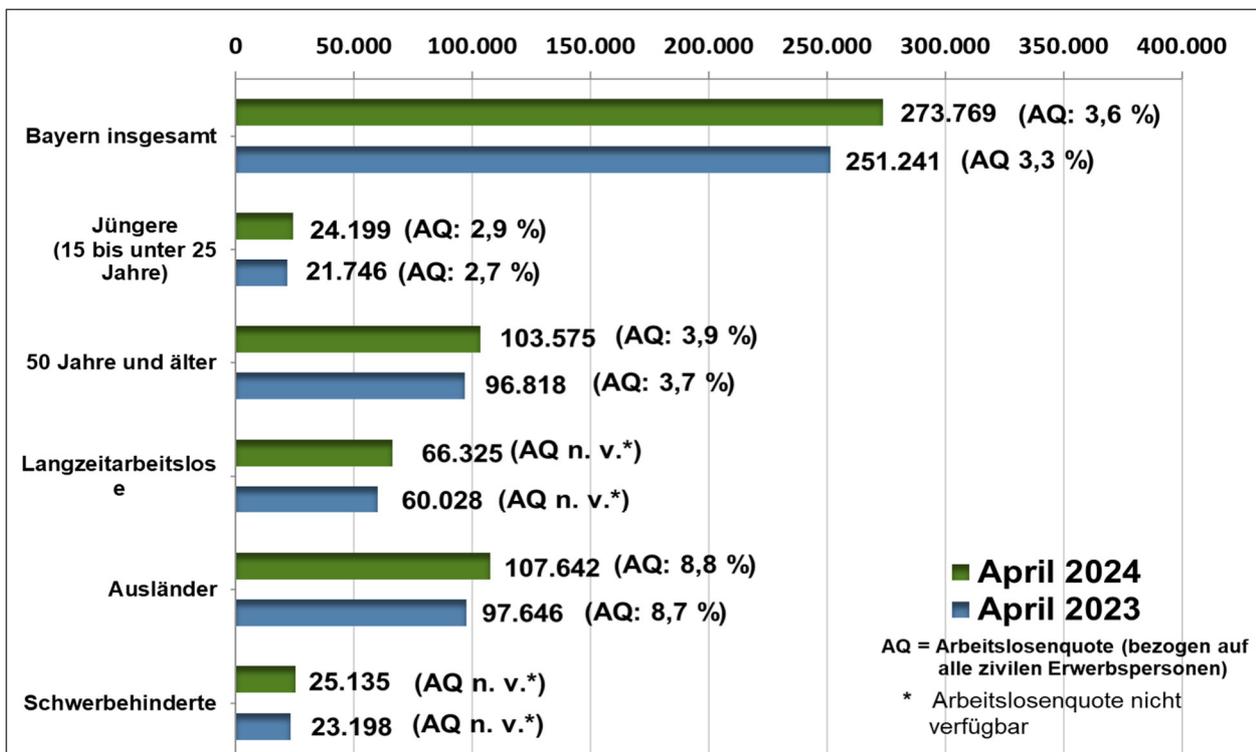
- Im Berichtszeitraum können **37 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 39 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** hat mit einer Arbeitslosenquote von 2,2 % **bundesweit den geringsten Wert**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im April 2024



- Die **Arbeitskräftenachfrage** bleibt in der **langfristigen Betrachtung hoch**. Mit **136.170 gemeldeten offenen Stellen** sind im Vergleich zum Vormonat März 2024 gut - 2.100 Stellen weniger im Bestand (- 1,6 %). Der Stellenbestand liegt allerdings mit rund - 15.000 bzw. - 9,9 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt nach den aktuellsten hochgerechneten Daten im Februar 2024 bei rund **5,93 Millionen**. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 45.300 Personen bzw. + 0,8 %.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen erhöht** sich im Vergleich zum **Vorjahr** um rund + 1.900 bzw. um + 8,3 %. Im **Vormonatsvergleich** steigt die Zahl leicht um knapp + 180 bzw. um + 0,7 %.
- Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 66.300 und ist gegenüber dem **Vorjahr** um rund + 6.300 bzw. + 10,5 % sowie gegenüber dem **Vormonat** um rund + 710 bzw. + 1,1 % **angestiegen**.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 2,9 % im April 2024 sind **deutlich mehr** junge Menschen arbeitslos als im **Vorjahr** (rund + 2.500 bzw. + 11,3 %). Im Vergleich zum **Vormonat** ist allerdings mit - 3,7 % (rund - 940 Jugendliche) ein **Rückgang** zu verzeichnen.
- Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) ist gegenüber dem **Vorjahr angestiegen** (um rund + 6.800 bzw. + 7,0 %). Im **Vormonatsvergleich** ist deren Arbeitslosigkeit **gesunken**, um knapp - 3.300 Personen bzw. um - 3,0 %.
- Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 107.600 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich** ein **Anstieg** um knapp + 10.000 Personen bzw. + 10,2 %. Gegenüber dem **Vormonat** ist allerdings ein **Rückgang** um rund - 2.700 Personen bzw. - 2,5 % zu verzeichnen.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,7 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mit 7,3 % fast doppelt so hoch.